

Information zur Programmpräsentation und Mediengespräch am 6. April 2022

Wissen schafft Neugierde im Salzkammergut:

Sommerliche KinderUni im Grünen

*Im Sommer 2022 kehrt die KinderUni OÖ wieder in Präsenz in die Hörsäle und Labors, an die Forschungsstationen und Versuchsfelder der wissenschaftlichen Welt an 6 Standorten in Oberösterreich zurück. Mit einem bewusst ausgebauten **Schwerpunkt im Salzkammergut**, in dem Oberösterreichs freie Kinderbildungsinstitution für spielerisches Lernen und Forschen zahlreiche **Lehrveranstaltungen** für junge und sehr junge Leute bietet. In Gestalt der **Internationalen Akademie Traunkirchen** darf die KinderUni OÖ dort nun einen weiteren starken Kooperationspartner neben der **Konrad Lorenz Forschungsstelle** in Grünau im Almtal begrüßen – und auf die Unterstützung der selbst ausgesprochen forschungsaffinen **Miba Gruppe** sowie der **WKO Gmunden** zählen.*

Ob im 'Rektorat' der KinderUni OÖ im IFAU - Institut für Angewandte Umweltbildung in Steyr, der Konrad Lorenz Forschungsstelle am Almsee und beim Wildpark Cumberland in Grünau oder an der Internationalen Akademie Traunkirchen: Das diesjährige KinderUni-Motto "**Wissen schafft Neugierde**" bringt die allseits spürbare Aufbruchstimmung auf den Punkt.

In naher Zukunft: Salzkammergut 2024

Aufbruchstimmung herrscht auch im Salzkammergut, in dem die von Anfang an dezentral und vernetzt verfasste KinderUni ihren Schwerpunkt weiter angereichert und ihr Netzwerk erweitert hat. Nicht von ungefähr: Wie 'Rektor' **Andreas Kupfer** sagt, stimmt sich Oberösterreichs führende Einrichtung für die Wissenschaftsvermittlung an Kinder auf **Salzkammergut 2024** ein: "Wir sind bestrebt, in zwei Jahren

einen gehaltvollen Beitrag zum Programm der Kulturhauptstadt Europas zu leisten. Mit der IAT Traunkirchen haben wir dafür einen perfekten Partner gefunden."

Aufs Land: Für Kinder und Jugendliche fernab der Hochschulstandorte

Abseits davon sieht sich die KinderUni aber auch in einer Bringschuld, was die intellektuelle Versorgung von Kindern und Jugendlichen in Oberösterreichs Regionen ohne Ballungszentren mit Hochschule betrifft.

"Gerade im Salzkammergut ist der Weg zur nächsten Universität und Fachhochschule ziemlich weit", meint **Irene Schwaiger** vom KinderUni-Träger IFAU, "daher bauen wir unser Angebot im Sinne der Chancengerechtigkeit auf Bildung hier aus, damit interessierte Kinder auch ganz in der Nähe Uni-Luft schnuppern können."

Für die künftige Stärkung der ländlichen KinderUni-Standorte im Almtal, am Traunsee, im Mühlviertel und im Ennstal sprechen auch fachliche Gründe: In zahlreichen KinderUni-Veranstaltungen steht das Lernen an und mit der Natur auf dem Lehrplan. "Regionen mit ausgedehnten Wald- und Wiesenlandschaften und Gebirgen bieten sich dafür natürlich besonders an", erklärt Andreas Kupfer.

IAT: Wo Zusammenarbeit großgeschrieben wird

Für naturwissenschaftliche Arbeit besonders angeboten hat sich das Salzkammergut bereits für den legendären Verhaltensforscher Konrad Lorenz, der das ideale Habitat für seine jahrelange Beschäftigung mit Graugänsen am Almsee und im Almtal fand. Die aus seiner Arbeit hervorgegangene und in seinem Namen arbeitende Forschungsstelle hält das Banner der Forschung weiter hoch – und zeigt sich jederzeit für Kooperationen im Dienst der wissenschaftlichen Sache offen.

Der kollaborative Esprit der Konrad Lorenz Forschungsstelle KLF hat auch maßgeblich dazu beigetragen, dass sich die **Internationale Akademie Traunkirchen** neu in das große KinderUni-Netzwerk eingeknüpft hat,

berichtet IAT-Geschäftsführerin **Regina Radax**: "Die gute und enge Zusammenarbeit mit der KLF, mit der wir gemeinsame Seminare für Schüler:innen, Fortbildungen für Lehrende sowie Vorträge anbieten und das Biologicum Almtal organisieren, war entscheidend mitverantwortlich, dass wir nun auch an der KinderUni OÖ für Programm sorgen werden." Das sei auch insofern naheliegend, als die Ziele von IAT und der KinderUni deckungsgleich seien, so Radax: "Den Kindern und Jugendlichen die Wissenschaft näher zu bringen und sie zu motivieren, selbst eine akademische Laufbahn einzuschlagen."

Mit ihrem Standort im ehemaligen Kloster Traunkirchen direkt am See genießt die IAT den Vorteil, am Tor zum Salzkammergut zu liegen und so auch Kinder und Jugendliche aus dem inneren Salzkammergut erreichen und für die Wissenschaft begeistern zu können. "Noch ein guter Grund dafür, die KinderUni ins Trauntal zu erweitern", unterstreicht Regina Radax. "Zusammen mit der KLF und der KinderUni haben wir ein großes Netzwerk an Naturwissenschaftler:innen, die gerne mit Kindern zusammenarbeiten – und so können wir gemeinsam ein noch breiteres Spektrum an Workshops anbieten."

Da kommt Lernfreude auf: Studieren an der KinderUni Almtal

An Breite ist das Lehr- und Forschungsangebot der KinderUni Almtal auch dieses Jahr nur schwer zu überbieten. Das beginnt schon bei der **Differenzierung nach Altersstufen**: Ob von 5-7 und 7-9 oder 9-12 und 12-15 Jahren sind alle schulpflichtigen Altersklassen abgedeckt, und sogar für aufgeweckte Kindergartengewächse steht ein abwechslungsreiches Programmoffert bereit. "Neben den Kernaufgaben Forschung und Lehre sind die Universitäten zunehmend gefordert, ihre Erkenntnisse mit der Gesellschaft zu teilen", weiß **Sonia Kleindorfer**, die Leiterin der Konrad Lorenz Forschungsstelle. "An der KLF sind wir seit vielen Jahren darum bemüht, unser Wissen und unsre Expertise mit der breiten Öffentlichkeit durch verschiedene Aktivitäten zu teilen sowie die Menschen direkt in die Forschung miteinzubeziehen. Die KinderUniAlmtal weckt auf interaktive, spielerische, aber fachlich fundierte Weise das Interesse für Wissenschaft, fördert kritisches und selbstbewusstes Denken und ermöglicht den Kontakt mit Tieren und der

Natur. Dies soll den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, einen guten Platz in der Gesellschaft zu finden und ihre Gegenwart und Zukunft nachhaltig zu gestalten."

"Als Wissenschaftlerin und Mutter bewundere ich die unermüdliche Neugierde und Begeisterung der Kinder", ergänzt **Didone Frigerio**, ihres Zeichens Forscherin an der KLF. "Es macht mir Freude, zusammen mit Kindern und Jugendlichen auf Entdeckungsreise zu gehen, sei es im Rahmen von Forschungsprojekten, Veranstaltungen wie dem Junior Biologicum oder der KinderUni. Der daraus resultierende Mehrwert reicht von neuen Synergien bis zu neuen Netzwerken und Kooperationen." Dass die dank ihrer Citizen-Science-Projekte unter anderen mit Almtaler Schulen an den Umgang mit Kindern ohnehin gewöhnten **Wissenschaftler:innen der Konrad Lorenz Forschungsstelle** wieder auf einem guten Teil der Lehrstühle an der Almtaler KinderUni Platz nehmen, hat im umfangreichen Lehrveranstaltungsverzeichnis natürlich Spuren hinterlassen: Logischerweise hat die **Graugans** wieder ihren Auftritt; außerdem können die jungen Studierenden ihrer Faszination für **Raubtiere und Greifvögel** frönen und deren aufregendes Leben en detail kennenlernen. Dass es an der KinderUni in Grünau als der Wirkungsstätte von Österreichs erstem Waldpädagogen Fritz Wolf auch ins Reich der Bäume geht, darf ebenfalls als Selbstverständlichkeit verbucht werden.

Doch der naturwissenschaftliche Fokus der KinderUni Almtal nimmt neben Flora und Fauna unter anderem auch die **Mikrobiologie**, die **Astronomie**, die **Geologie**, die **Physik** und die **Chemie** in den Blick. Darüber kommen jedoch die technischen Fächer nicht zu kurz. Und so haben auch **Robotik** und **Elektronik** ihren Sommersemester-Auftritt an der KinderUni. Wer sich in den MINT-Disziplinen interessenbedingt nicht hundertprozentig wohlfühlt, kann sich unter kundiger Anleitung auch mit alten **Kultur- und Handwerkstechniken** befassen oder in die **Historie** der südoberösterreichischen Region eintauchen.

Kindern und Jugendlichen, die sich mit einem halben oder ganzen Studientag nicht zufriedengeben wollen, bietet die KinderUni mit den einwöchigen **Science Holidays** im Almtal die Möglichkeit, sich sowohl breiter als

auch tiefer mit unterschiedlichen Formen der wissenschaftlichen Arbeit vertraut machen. Ein weiteres Programmhilighlight sind die **Exkursionen**, die an der KinderUni Almtal auch 2022 wieder angeboten werden.

Miba: Motoren bauen beim Generalsponsor

Eine dieser **Exkursionen** führt nach Laakirchen zur Miba, die die KinderUni OÖ als Hauptsponsor unterstützt. "**Von der Pferdekutsche zum Elektroauto**" heißt das Programm, in dem die jungen Teilnehmer:innen eine Reise in die Welt der Motoren und Fahrzeuge unternehmen. Nachdem sie die wichtigsten Komponenten eines Motors kennengelernt haben, bauen sie selbst einen solchen – wenn auch deutlich maßstabsverkleinert und als Modell. Dabei erfahren die Studierenden auch, wie und was sie zu einem saubereren Planeten Erde beitragen können.

„Gerade als Familienunternehmen ist es uns ein Anliegen, einen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten. Der Bildungsbereich spielt dabei für uns eine wesentliche Rolle“, erklärt Miba-Vorstandsvorsitzender **F. Peter Mitterbauer**. "Die KinderUni ermöglicht Kindern und Jugendlichen, ihren Horizont zu erweitern, in spannende Themen einzutauchen und insbesondere auch früh mit Naturwissenschaft und Technik in Berührung zu kommen. All das wollen wir fördern und freuen uns, auch heuer wieder als Generalsponsor dabei sein zu dürfen.“

WKO Gmunden: Lobbying für die Techniker:innen der Zukunft

Geht es um die KinderUni, verbindet die Miba mehr mit der Wirtschaftskammer als die Mitgliedschaft: Auch die WKO Gmunden ist Teil des Unterstützer- und Partnernetzwerks.

"Uns ist der Zugang von Kindern und Jugendlichen zu naturwissenschaftlichen Fächern und Technik sehr wichtig", erklärt Bezirksstellen-Leiter **Robert Oberfrank**. "Vor allem MINT-Fächer legen für die Jugendlichen einen wichtigen Grundstein um die Natur und technische Möglichkeiten von Grund auf kennen und wertschätzen zu lernen. Sie sind die Unternehmer:innen und Verantwortungsträger:innen von morgen. In



unserer Wirtschaftsregion Salzkammergut gibt es sehr viele technologisch und international angesiedelte Betriebe, die einen hohen Bedarf an Techniker:innen haben. Daher ist das Angebot der Kinderuni in Grünau und Traukirchen sehr vielversprechend für unsere jungen Techniker:innen von Morgen und trifft somit den Zeitgeist."

Zur KinderUni OÖ

Die KinderUni OÖ ist ein Projekt des Instituts für Angewandte Umweltbildung (IFAU) zur Wissens- und Wissenschaftsvermittlung an Kinder und Jugendliche von 5 bis 15 Jahren (Sonderprojekte auch bis 18 Jahre). Im August 2004 fand die erste Kinderuni in Steyr als außerschulisches Bildungsprogramm für Kinder und Jugendliche statt. Aufgrund des großen Erfolges und der vermehrten Nachfrage wurde das Programm um die 5 Standorte Almtal, Ennstal, Hagenberg, Linz und Wels unter dem Motto fragen.forschen.wissenwollen erweitert. Inzwischen bietet die KinderUni OÖ zusätzlich im Sommer die Science Holidays im Almtal und in Steyr und in den Herbstferien das WEBLAB in Form von online Workshops an. Realisiert und unterstützt wird das Projekt durch das große Netzwerk an Bildungs- und Kooperationspartnern, Sponsoren, Fördergebern sowie durch das jährliche Engagement von Dozent:innen und Betreuer:innen.

Zur KinderUni Almtal

Seit 2014 dreht sich Vieles im bunten Programm der KinderUniAlmtal um das Thema Natur. Spielerisch, aber fachlich fundiert erhalten die Kinder und Jugendlichen Einblicke in die Naturwissenschaften, können experimentieren, kreativ arbeiten und Neues entdecken. Aber auch Kurse in Sachen Technik, Programmieren, Geschichte, Weltraumforschung, Veterinärmedizin, Nachhaltigkeit, Architektur und Kunst finden im vielfältigen Programm Platz.

Zur Konrad Lorenz Forschungsstelle

Die Konrad Lorenz Forschungsstelle KLF, Core Facility der Universität Wien wurde 1973 in Grünau im Almtal in Oberösterreich gegründet, als Konrad Lorenz nach Österreich zurückkehrte. Träger der Forschungsstelle ist ein privater Förderverein; es besteht eine enge Verbindung zum Department of Behavioral and Cognitive



Biology der Universität Wien. Schwerpunkte der Forschung in Grünau sind die Erforschung des Verhaltens von Graugänsen, Raben und Waldrapen. Der KLF gelang es beispielsweise, erstmals weltweit eine freilebende Kolonie von Waldrapen aus Zoonachzuchten zu etablieren.

Seit 2007 fördert die KLF Aktivitäten, die darauf abzielen, ihre Forschung mit der breiten Öffentlichkeit und insbesondere mit Kindern und Jugendlichen zu teilen. Projekte mit Schulklassen, gefördert durch das Programm Sparkling Science, und Themenführungen über NATURSCHAUSPIEL werden von den Mitarbeiter:innen der KLF durchgeführt. In einem Junior Biologicum hören Oberstufenschüler:innen Impulsvorträge von namhaften Wissenschaftler:innen und können im Science Café in ungezwungener Atmosphäre Fragen stellen und diskutieren. Seit 2014 findet in Zusammenarbeit mit dem IFAU eine Kinderuni für 5 bis 15-Jährige im Almtal statt.

Zur Internationalen Akademie Traunkirchen

Die IAT existiert seit 2009. Gegründet wurde sie von Quantenphysiker Anton Zeilinger, der bis 2019 auch ihr Präsident war. Die IAT verfügt über 5 Seminarräume unterschiedlicher Größe, die von Gruppen aus Wissenschaft und Bildung unentgeltlich genutzt werden können, sowie ein Quantenphysik-Labor, das Oberstufen-Schulklassen den Zugang zu dieser Disziplin erleichtern soll. Darüber hinaus organisiert die IAT Seminare für Kinder und Jugendliche, Workshops und Exkursionen für Studierende, öffentliche Vorträge und Podiumsdiskussionen und Exkursionen für Erwachsene aus der Region.

Zur Miba AG

Die **Miba AG** ist ein familiengeführtes Industrie- und Technologieunternehmen, das 1927 in Laakirchen gegründet wurde und heute weltweit an 31 Standorten vertreten ist. Die Produkte des Unternehmens mit rund 7.500 Mitarbeiter:innen leisten einen wichtigen Beitrag zur effizienten und nachhaltigen Gewinnung, Übertragung, Speicherung und Nutzung von Energie – mit Gleitlagern, Reibbelägen, Sinterformteilen und Beschichtungen sowie elektronischen Bauelementen und Sondermaschinen zur Bearbeitung von Großbauteilen.



Wir bedanken uns bei unserem Generalsponsor Miba AG und bei den regionalen Partnern und Sponsoren der KinderUni Almtal

Sponsoren

Miba AG
ASMAG
Fördergenossenschaft Lebenswertes Almtal
Geisbauer Reteaming
Heinzel Group - Laakirchen Papier AG
Lidauer Tischlerei
Mayr Schulmöbel
SEMA Komponenten GmbH
Stern-Gruppe
Technologiezentrum Salzkammergut GmbH
TRAPA GmbH
WKO Gmunden

Partner

Konrad Lorenz Forschungsstelle und Universität Wien
Internationale Akademie Traunkirchen
Marktgemeinde Scharnstein
Gemeinde Grünau
Gemeinde Traunkirchen
Cumberland Wildpark Grünau
Bio Austria

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Ansprechpartnerin:

Irene Schwaiger

Tel.: 07252 / 81199-15

E-Mail: schwaiger@ifau.at